



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Verkehrsplanung,
Wirtschaftsförderung und Umwelt der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 30.08.2012
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des
Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Grasemann, Hans-Jürgen

Mitglieder

Endresz, Willi
Fink, Horst
Hager, Wilfried
Klewinghaus, Dieter
Päper, Cornelia
Quass, Jürgen
Sabelek, Egbert
Schreiber, Horst
Schütte, Christian
Welp, Gerhard

Vertretung für Herrn Jürgen Thiel

Vertretung für Herrn Andreas Pohl

Beratende Mitglieder

Thiel, Ralf

Bürgermeister

Ufer, Uwe Bürgermeister

von der Verwaltung

Kirch, Michael
Leidenberger, Katja
Rath, Georg
Schröder, Andreas

Es fehlten:

Mitglieder

Pohl, Andreas
Thiel, Jürgen

von der Verwaltung

Meier-Frankenfeld, Johannes
Persian, Dietmar

Sachverständige

Boldt, Winfried

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt. Eine Ergänzung der Tagesordnung wird nicht gewünscht.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| 1 | Bericht der Verwaltung | FB III/1784/2012 |
| 2 | Aufhebung des Beschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 76 "Haus Hammerstein" | FB III/1762/2012 |
| 3 | Vorstellung des Vorentwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. V3 "Haus Hammerstein" | FB III/1764/2012 |
| 4 | Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. V3 "Haus Hammerstein" | FB III/1763/2012 |
| 5 | Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes "Hammerstein" | FB III/1765/2012 |
| 6 | Designer-Outlet-Center Remscheid: Stellungnahmen der Stadt Hückeswagen in den Planaufstellungsverfahren | FB III/1783/2012 |
| 7 | Beschäftigtenentwicklung | RB/1782/2012 |
| 8 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---------------------------|--|
| 1 | Mitteilungen und Anfragen | |
|---|---------------------------|--|

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Bericht der Verwaltung Vorlage: FB III/1784/2012

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

zu 2 Aufhebung des Beschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 76 "Haus Hammerstein" Vorlage: FB III/1762/2012

Herr Schröder erläutert in einem historischen Abriss die bisherigen schrittweisen Erweiterungen des Hauses Hammerstein und die in der heutigen Sitzung (TOP 2 bis TOP 5) angestrebten Verfahrensschritte sowie die hierfür erforderlichen Beschlüsse.

Des Weiteren weist er auf die Vorgaben seitens der Bezirksregierung Köln und der Bauaufsicht des Oberbergischen Kreises hin, die künftig bauliche Erweiterungen ausschließlich auf der Grundlage vorher geschaffenen Planungsrechts, entsprechend § 35 Baugesetzbuch, zulassen würden.

Konkret wird die Entwicklung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Haus Hammerstein“ angestrebt. Seitens der Verwaltung werden die generellen Spezifika eines solchen Planes vorgestellt und bezogen auf Haus Hammerstein die planerischen Inhalte anhand einer Präsentation dargestellt (u. a. Darstellung der vorhandene und geplanten Baukörper, vorgesehene Erweiterungsmöglichkeiten, Vorstellung der verschiedenen Bauformen und –ansichten, die Lage der Parkmöglichkeiten und die Entwicklung einer Ausweichbucht in der Zufahrt zum Haus Hammerstein). Die Präsentation ist dieser Niederschrift beigelegt.

In der sich anschließenden Diskussion wird auf den schlechten Zustand der Zuwegung zum Haus Hammerstein hingewiesen, verbunden mit der Frage, ob nicht die Lebenshilfe als Eigentümerin und Nutzerin der Zufahrt die Kosten für die Sanierung übernehmen müsste. Seitens der Verwaltung wird auf die allgemeine Verfügbarkeit von Straßen, auf die generelle Zuständigkeit für die Unterhaltung der Gemeindestraßen und auf bereits erfolgte, moderate Ausbesserungsarbeiten durch die Mitarbeiter des Bauhofs hingewiesen. Festgestellt wird das generell zu erwartende zunehmende Interesse der Lebenshilfe an einer einwandfreien Zufahrt. Gegebenenfalls könnte aus dieser Sicht mittelfristig ein eigenes Engagement zu einer Verbesserung der jetzigen Situation erwachsen.

Aus dem Plenum wird der Wunsch vorgetragen, den Hinweis ins Protokoll zu übernehmen, dass eine Verpflichtung der Stadt zum Ausbau der Zuwegung vermieden werden soll und dass ein angemessener Beitrag der Lebenshilfe erwartet wird, wenn die Straße später erneuerungsbedürftig sei.

Zum Umfang der Erweiterung legt die Verwaltung dar, dass eine Vergrößerung der Beherbergungskapazität von jetzt 41 auf 61 Zimmer angestrebt würde.

Herr Ufer spricht die Rahmenbedingungen des Hauses Hammerstein unter der jetzigen Leitung der Lebenshilfe an und weist auf die nicht wünschenswerte Alternative hin, sollte ein privater, ausschließlich marktwirtschaftlich orientierter Investor das Haus führen.

Aus dem Plenum wird - vor dem bekannten wirtschaftlichen Hintergrund der Stadt - die Frage nach den Kosten für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gestellt. Die Verwaltung erklärt hierzu, dass die Verfahrenskosten durch die Lebenshilfe getragen würden.

Angeregt wird die Einladung der Lebenshilfe in den Sozialausschuss der Stadt um Aussagen über die Verwendung der Finanzmittel der Gesellschaft zu erhalten. Es wird kritisch angemerkt, dass eine Verlagerung von Finanzmittel in Bereiche zu vermuten sei, in denen behinderte Menschen kaum einen Nutzen hätten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt empfiehlt / der Rat der Stadt Hückeswagen beschließt die Aufhebung des Beschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 76 „Haus Hammerstein“.

Abstimmungsergebnis:

Die Aufhebung des Bebauungsplanes erfolgt mit einstimmigem Votum.

**zu 3 Vorstellung des Vorentwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. V3 "Haus Hammerstein"
Vorlage: FB III/1764/2012**

Nach eingehender Erörterung unter TOP 2 erfolgt keine weitere Diskussion.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt nimmt Kenntnis.

**zu 4 Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. V3 "Haus Hammerstein"
Vorlage: FB III/1763/2012**

Nach eingehender Erörterung unter TOP 2 erfolgt keine weitere Diskussion.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt empfiehlt / der Rat der Stadt Hückeswagen beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. V3 nach den Vorschriften des Baugesetzbuches

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss erfolgt mit einstimmigem Votum

zu 5 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes "Hammerstein"
Vorlage: FB III/1765/2012

Nach eingehender Erörterung unter TOP 2 erfolgt keine weitere Diskussion.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes „Hammerstein“

Abstimmungsergebnis:

Das Votum zur öffentlichen Auslegung erfolgt einstimmig.

zu 6 Designer-Outlet-Center Remscheid: Stellungnahmen der Stadt Hückeswagen in den Planaufstellungsverfahren
Vorlage: FB III/1783/2012

Seitens der Verwaltung werden die vorliegende Planung und die daraus zu erwartenden Wirkungen anhand einer Präsentation dargestellt. In der Stellungnahme der Stadt zur Errichtung eines DOC in Remscheid werden gravierende Bedenken angemeldet. Es wird auf die ausführliche Vorlage zu diesem TOP und auf die in der Anlage beigefügte Präsentation hingewiesen.

Herr Ufer stellt klar, dass die seitens der Verwaltung benannten kritischen Punkte nicht so verstanden werden sollen, die Nachbarstadt Remscheid – die unter einer gewissen Strukturschwäche leiden würde – zu schädigen. Gewünscht wird vielmehr die Entwicklung eines Zukunftsprojektes der Stadt Remscheid, hierzu würde die Realisierung eines DOC am angedachten Standort jedoch keinen Beitrag leisten. Es fehlten Zielsetzungen die die Entwicklung der Region voran bringen würden. Kritisiert wird die Entwicklung eines Subzentrums bei gleichzeitiger Vernachlässigung der vorhandenen Zentren in Remscheid. Es sollte darüber hinaus das Ziel sein, die Menschen in der Region zu halten und ein Abwandern von Kaufkraft (z. B. nach Köln) zu verhindern. Herr Ufer appelliert an die Politik, Maßnahmen zur Stärkung der Region zu ergreifen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 7 Beschäftigtenentwicklung
Vorlage: RB/1782/2012

Frau Leidenberger stellt die Entwicklung der Beschäftigung in Hückeswagen anhand verschiedener Diagramme dar. Diese sind der Niederschrift beigefügt.

In der sich anschließenden Diskussion wird auf den erfreulichen Sachverhalt hingewiesen, dass trotz eines erheblichen Rückgangs der Wirtschaftsleistung in 2009, in jenem Jahr kein größerer Einbruch in den Beschäftigtenzahlen festzustellen ist.

Herr Ufer stellt die Vorteile des im Bergischen Land etablierten produzierenden Gewerbes dar, welches ungleich krisenfester sei, als die z. B. in angelsächsischen Ländern stärkere Ausrichtung auf diverse Dienstleistungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 8 Mitteilungen und Anfragen

Seitens der Verwaltung wird auf die Wiedereröffnung des Kinderspielplatzes Am Schwarzen Weg hingewiesen. Nach Durchführung von Restarbeiten kann der Spielplatz wieder geöffnet werden.

Die Verwaltung informiert über eine Mitteilung der Bezirksregierung Köln, dass das Planfeststellungsverfahren zur Errichtung der B 237 n fortgeführt wird. Die Planunterlagen zum Vorhaben werden ab 13. September 2012 für die Dauer eines Monats ausgelegt.

An die Verwaltung wird die Frage nach dem Stand der Realisierung des Vorhabens Neubebauung ehemaliges Raiffeisengelände Etapler Platz gerichtet. Herr Schröder weist auf die gegenwärtige Erarbeitung des Notarvertrages hin und insbesondere auf die Abstimmung eines Planes zur Grundstücksbildung. Des Weiteren ist es vorgesehen, einen entsprechenden Zeitplan zu Realisierung aufzustellen.

Angesprochen werden die geplanten Anbindungen des Radweges in Kleineichen und an der Erich-Kästner-Schule. Die Verwaltung berichtet hierzu, dass die Federführung bei der Stadt Wipperfürth läge, die Ausschreibung erfolgt sei und die Ausführung der Baumaßnahmen noch im Herbst 2012 erfolgen würde.

Eine weitere Frage zielt auf die am Sportplatz in Wipperfürth seit längerer Zeit zu beobachtende Baustelle zur Errichtung der Basisstation Wasserquintett. Die Verwaltung erklärt hierzu, dass die Fertigstellung voraussichtlich im Oktober 2012 zu erwarten wäre - im Zusammenhang mit der offiziellen Eröffnung des Wasserquintett Radwegs.

Thematisiert wird im Weiteren die mögliche Energiewende in Hückeswagen. Es herrscht Einvernehmen hinsichtlich der Einschätzung, dass hierfür große gesellschaftliche Anstrengungen erforderlich seien und dass für die Umsetzung Menschen mit großem Engagement gesucht würden. Mit Bezug auf das Gutachten zur Nutzung der Windkraft wird darauf hingewiesen, dass es keine weitere Ausweisung von Vorrangzonen in Hückeswagen geben wird, da die erforder-

derlichen Mindestabstände von ca. 600 Metern – aufgrund der inzwischen standardgemäß erreichten Leistungsklasse der Anlagen – hier nicht mehr vorhanden wären. Gegebenenfalls seien die Rahmenbedingungen an anderer Stelle im Oberbergischen Kreis hierfür günstiger. In Hückeswagen könnten allerdings Einzelanlagen bzw. auch kleinere Anlagen solitär errichtet werden. Es besteht Einigkeit über die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger bei Errichtung und Betrieb derartiger Anlagen („Bürgerwindanlagen“). Aus dem Plenum erfolgt abschließend der Hinweis, regenerative Energienutzung nicht ausschließlich auf die Nutzung der Windkraft zu beschränken.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.09.2012

Hans-Jürgen Grasmann

Georg Rath
Schriftführer

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.